

BASA M11 - Ästhetische Bildung

BASA M11 - Aesthetic education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BASA M11
Eindeutige Bezeichnung	ÄsthBild-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2018
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2 , 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Modul zielt darauf ab, ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse der Studierenden im Kontext von Ästhetischer Bildung und Medienbildung zu formen sowie Entwürfe für didaktische und methodische Kompetenzen im Kontext der Sozialen Arbeit zu entwickeln und kulturelle Bildungsprozesse lebensweltorientiert zu initiieren, zu gestalten und zu reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Veranstaltung "Grundlagen der Ästhetischen Bildung" vermittelt methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung und Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen die Bereiche Ästhetische Perspektiven und Medienpädagogik. Die vermittelten Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.
--------------------	--

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.11.07.0 - Medienpädagogik - Seite: 4](#)

[5.11.08.0 - Ästhetische Perspektiven - Seite: 5](#)

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[5.11.07.1 - Bilder-Welten – Fotografische Projektarbeit - Seite: 20](#)

[5.11.07.3 - Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm - Seite: 19](#)

[5.11.07.4 - Kino im Kopf: Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit - Seite: 18](#)

[5.11.07.5 - Social Media, Fake News und digitale Aggressionen - Seite: 13](#)

[5.11.07.6 - Smartphone, Apps & Mobile Movies - Seite: 12](#)

[5.11.07.7 - Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop - Seite: 21](#)

[5.11.07.8 - Gaming und Medienkompetenz in der Sozialen Arbeit - Seite: 7](#)

[5.11.07.9 - Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung - Seite: 17](#)

[5.11.08.10 - Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen - Seite: 10](#)

[5.11.08.10 - Plastisches Gestalten: Maskenbau - Seite: 15](#)

[5.11.08.10 - Inter-Aktionen - Seite: 16](#)

[5.11.08.11 - Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit - Seite: 14](#)

[5.11.08.12 - Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit - Seite: 8](#)

[Selfie-Times! - Selfie-Times! Selbstdarstellung in \(Medien-\)Kunst und Sozialen Medien. - Seite: 11](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	5 SWS
Leistungspunkte	6,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BASA M11 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein

BASA M11 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein
BASA M11 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Es müssen zwei unbenotete Leistungsnachweise aus den beiden Veranstaltungen nachgewiesen werden.

Lehrveranstaltung: Medienpädagogik

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Medienpädagogik Media education
Veranstaltungskürzel	5.11.07.0
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von

Medien und Medienpädagogik.

Die Studierenden kennen mediale und medienpädagogische Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese in der Sozialen Arbeit sinnvoll anwenden und einsetzen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit entsprechendem methodischem und theoretischen Wissen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Themen in unterschiedlichen Gruppen anhand von Themen wie „Grundlagen der digitalen Fotografie“, „medienpraktische Arbeit mit Video-Kurzfilm“, „Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit“, „Social Media, Datenschutz und digitale Aggression“, „Smartphone, Apps und Mobile Movies“, „Medienkompetenz: Bildbearbeitung und Photoshop“, „Spiel mit Medien: PC-Games, Online- und Konsolenspiele im Kindes- und Jugendalter“ in Kooperation mit dem Offenen Kanal Kiel und „Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung“
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Ästhetische Perspektiven

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Perspektiven Aesthetic perspectives
Veranstaltungskürzel	5.11.08.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<p>siehe Modulbeschreibung</p> <p>Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von Ästhetischer und Kultureller Bildung.</p> <p>Die Studierenden kennen die in diesem Diskursfeld relevanten Kunst- und Kulturbegriffen.</p> <p>Die Studierenden kennen ästhetische und kreative Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden begründen das eigene professionelle Verhalten mit Kenntnissen ästhetischer und kreativer Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese methodisch und theoretisch begründet in der Sozialen Arbeit einsetzen.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit Ästhetischer und Kultureller Bildung. Wir arbeiten in unterschiedlichen Gruppen aus Bereichen wie künstlerische/ästhetische/bildnerische Gestaltung, Tanz, Rhythmik, Spiel u.a. anhand von Themen wie z. B. „Stockspiele, -kämpfe und -tänze im Kulturvergleich“, „Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit“, „Siebdruck“, „Imaginäre Figuren und Puppen entwickeln und bauen“, Kreatives Schreiben zu Bildern“, „Re-Design: die Überarbeitung und Neugestaltung von Gebrauchsgegenständen“, „Theaterfiguren und Psychiatrie“, „Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz als Form der gestalterischen Arbeit“. Hinweis: Es muss mindestens ein Thema ausgewählt und ein unbenoteter Leistungsnachweis erbracht werden. Einige Gruppen finden in der Kletterhalle und im Werkstattbereich statt.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Gaming und Medienkompetenz in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Gaming und Medienkompetenz in der Sozialen Arbeit Gaming and Media Competence in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.11.07.8
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von PC-Games, Online- und Konsolenspielen im Kinder- und Jugendalter - möglicher Einfluss medialen Spiels auf die individuelle Entwicklung - die neue Inszenierungskompetenz Jugendlicher - praktische Erprobung von Games - Jugendmedienschutz - Entwicklung eines Beurteilungskataloges zu medialen Spielangeboten - Analyse der Diskussion um Gewalt und Sucht im Game-Kontext - Medienpädagogische Ansätze, "creative gaming" etc..

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit tbd
Veranstaltungskürzel	5.11.08.12
Lehrperson(en)	Koll, Tina (tina.koll@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen grundlegende Elemente (Lernmodelle, Didaktik, Sicherheit, Reflexion, Transfer) der Erlebnispädagogik und können diese in einschlägigen Aktivitäten anwenden. Sie sind in der Lage, erlebnispädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen der Sozialen Arbeit inhaltlich und didaktisch zu planen und durchzuführen. Sie können Lernsicherung und Lerntransfer zielgerichtet unterstützen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischen Handelns in der Sozialen Arbeit.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Lehrveranstaltung werden theoriegeleitete Kenntnisse handlungsorientiert vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispädagogische Lernmodelle • Didaktisches Planen und Handeln • Sicherheitsmanagement • Reflexion • Lernsicherung und Lerntransfer

Literatur	<p>FERSTL, ALEX; SCHETTGEN, PETER; SCHOLZ, MARTIN (HG.) (2004): Der Nutzen des Nachklangs. Neue Wege der Transfersicherung bei handlungs- und erfahrungsorientierten Lernprojekten. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-38/1 und Päd 59-38/2)</p> <p>GALUSKE, MICHAEL (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 10. Auflage. Beltz Juventa Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: von SozP 03-174/1 bis SozP 03-174/14)</p> <p>GILSDORF, RÜDIGER (2004): Von der Erlebnispädagogik zur Erlebnistherapie. Perspektiven erfahrungsorientierten Lernens auf der Grundlage systemischer und prozessdirektiver Ansätze. Bergisch Gladbach: EHP Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-27/1 und Päd 59-27/2)</p> <p>HECKMAIR, BERND; MICHL, WERNER (2018): Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik. 8., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-54/1 und Päd 59-54/2)</p> <p>KOWALD, ANNE-CLAIRE; ZAJETZ, ALEXIS KONSTANTIN (2015): Therapeutisches Klettern. Anwendungsfelder in Psychotherapie und Pädagogik. Stuttgart: Schattauer Verlag.</p> <p>MICHL, WERNER; SEIDEL, HOLGER (HG.) (2018): Handbuch Erlebnispädagogik. München: Ernst Reinhardt Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-52/1)</p> <p>ROHWEDDER, PIT (2008): Outdoor Leadership. Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-44/1)</p> <p>SENNINGER, TOM (2000): Abenteuer leiten – in Abenteuern lernen: Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-9/1 und Päd 59-9/2)</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	Für die Veranstaltungen sind saubere Sportschuhe mit heller Sohle und bewegungsfreundliche Bekleidung erforderlich. Bitte auch wetterfeste Kleidung mitbringen, da die Veranstaltung zum Teil im Freien stattfindet.
------------------	--

Lehrveranstaltung: Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen Color Game - A seminar to initiate and accompany aesthetic processes and experiences
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>In diesem Seminar werden einfache experimentelle Methoden zum Umgang mit Farbe vermittelt, die keine Vorkenntnisse benötigen und gleichzeitig leicht in den pädagogischen Alltag integriert werden können.</p> <p>Die Seminarteilnehmer*innen sind eingeladen, mit den Materialien in ein Farbspiel einzutauchen, zu experimentieren und auszuprobieren. Während der Erprobung verschiedener Methoden besteht die Möglichkeit, sich mit den eigenen Erwartungen auseinanderzusetzen. Diese können reflektiert und ein bewusster Umgang mit ihnen gesucht werden. Die Auseinandersetzung mit Erwartungen ist bei Gestaltungsprozessen regelmäßig ein wichtiges Thema. Neben der praktischen Tätigkeit werden Kreativitätstheorien, sowie die Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Bildung im pädagogischen Kontext diskutiert. Die Vermittlung einer wertschätzenden und prozessorientierten Haltung, wird unter anderem mit Theorien zur Beziehungsgestaltung von Carl Rogers, übertragen auf die Begleitung von künstlerischen Prozessen, theoretisch unterlegt. Die in diesem Seminar vermittelten Inhalte stellen eine wichtige Grundlage für eine Tätigkeit im Bereich der ästhetischen Bildung dar.</p>
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien.

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. Selfie Times! Self-presentation in (media) art and social media.
Veranstaltungskürzel	Selfie-Times!
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können den Begriff Selfie als Mediengattung verstehen.

Die Studierenden können sich dem Thema Selfies theoretisch und praktisch nähern.

Die Studierenden können ihre Kenntnisse in der Gruppe entwickeln und darstellen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Selfies gelten als erste und erfolgreichste Bildgattung, die sich mit der Bildkultur der Sozialen Medien entwickelt hat. Es wäre zu kurz gegriffen, sie ausschließlich als Ausdruck eines individuellen Narzissmus zu sehen. Vielmehr stehen Selfies in einer langen Tradition verschiedener Bildkulturen: des Selbstporträts, der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung usw.. In diesem Seminar werden wir uns den vielfältigen Facetten dieses Bildformats theoretisch und praktisch nähern. Ausgangspunkt bilden Beispiele aus der Medienkunst und den Sozialen Medien. I
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Smartphone, Apps & Mobile Movies

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Smartphone, Apps & Mobile Movies Smartphone, Apps & Mobile Movies
Veranstaltungskürzel	5.11.07.6
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Der Kurs beschäftigt sich kritisch-kreativ mit Smartphones. Kritisch bedeutet sich auszutauschen über den Einfluss der mobilen Multimediageräte auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören Themen wie Bildrechte, Privatsphäre und exzessive Nutzung. Ebenso wichtig ist es, Smartphones als kreatives Werkzeug spielerisch zu erproben. Webtools wie Etherpads, Kahoot und Action Bound werden dabei praktisch getestet. Von der Kurzkonzeption über die Produktion bis hin zur Präsentation werden medienpädagogische Methoden vermittelt und ein kurzer Handyvideoclip erstellt. Also: "Bring your own device!"
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Social Media, Fake News und digitale Aggressionen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Social Media, Fake News und digitale Aggressionen Social Media, Fake News and Digital Aggression
Veranstaltungskürzel	5.11.07.5
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Kommerziell-soziale Netzwerke und Messenger-Apps werden auch als "Gefühlsmedien" bezeichnet und bieten enormes Potenzial, um die medialen Lebenswelten von Jugendlichen zu beeinflussen. Eine Einführung in den präventiven Jugendmedizinschutz, seriösen Quellencheck und die praktische Medienarbeit mit Jugendlichen sind Themen dieser Veranstaltung. Es wird immer wichtiger Online-Quellen zu bewerten, Empörungen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen und kritisch einzuordnen. Als Produzenten und Objekte ihrer eigenen medialen Lebenswelt sind Jugendliche technisch auf der Höhe der Zeit, aber häufig emotional überfordert. Durch Beleidigungen und Lästereien werden zudem ungehemmt Online-Konflikte produziert, die zu weiteren Onlineaggressionen, Hate Speech und Cybermobbing führen können. Wie hier in der Prävention und Intervention professionell reagiert werden kann, wollen wir in diesem Kurs herausfinden, um die eigene Medienkompetenz zu stärken und medienpädagogische Methoden kennen zu lernen.</p>
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit Mindfulness: Foundations and recent modifications in the field of social work
Veranstaltungskürzel	5.11.08.11
Lehrperson(en)	Thammannawe, Dhammananda (dhammananda.thammannawe@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Rahmen dieses Seminars werden wir moderne Formen der Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und neue Ansätze der Entfaltung von Achtsamkeit erkunden, die zur Zeit in den Bereichen Bildung, Medizin, Psychologie und auch der Sozialen Arbeit aktuell sind. Gemeinsam werden der Frage nachgehen, was diese Erfahrungen für jeden Einzelnen bedeuten können und wie sie auf die eigenen Arbeitsfelder übertragen werden können.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Plastisches Gestalten: Maskenbau

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Plastisches Gestalten: Maskenbau Sculptural design: Mask making
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Masken verändern unser Äußeres, die Wahrnehmung des Gegenüber verlässt den Bereich des Gewohnten. Maskenbau und Maskenspiel sind intuitive, kreative Prozesse, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene anregen, sich gestalterisch-spielerisch mit sich und ihrem Umfeld, ihrer „Wirklichkeit“ auseinander zu setzen.</p> <p>Bitte ein altes Handtuch oder andere geeignete Tücher und fleckunempfindliche Kleidung mitbringen. Neugier und Freude am kreativen Gestalten wäre hilfreich für den Kurs.</p>
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Inter-Aktionen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Inter-Aktionen Inter-Actions
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

5.11.08.10 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung Media Competence: Pictures in the Context of Globalization
Veranstaltungskürzel	5.11.07.9
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Mit der zunehmenden Dynamik kultureller Globalisierungsprozesse geht eine verstärkte Mediatisierung und Digitalisierung unserer Gesellschaft einher. Ein Prozess, der uns mit einer immer größeren Zahl von (Medien-)Bildern konfrontiert. Dabei werden Fragen einer Bildkompetenz als Medienkompetenz immer wichtiger:</p> <p>Was ist ein Bild? Welche Wirkungen entfaltet es? Welche Sachverhalte macht ein Bild sichtbar und was bleibt unbestimmt (z.B. Fake News)? Wie können wir Bilder verstehen bzw. mit ihnen arbeiten? In der Veranstaltung wollen wir diese Prozesse genauer untersuchen: Ausgehend von theoretischen Überlegungen entwickeln und erproben wir Ideen für ästhetische Projekte, die sich mit Themen im Kontext kultureller Globalisierung und Digitalisierung beschäftigen.</p>
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Kino im Kopf: Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Kino im Kopf: Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit Cinema in the head: Radioplay in child- and youth work
Veranstaltungskürzel	5.11.07.4
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Methode der „Aktiven Medienarbeit“ - Entwicklung eines Kriterienkataloges zum Einsatz von Audio in der Kinder- und Jugendarbeit - Planung und Umsetzung eines eigenen Hörspiels - Ideenentwicklung in Kleingruppen - Entwurf von Treatment und Skript - Einsprechen der Textpassagen / Außenaufnahmen - Produzieren von Geräuschen - Produktion des Hörspiels - Schnitt und Postproduktion mit dem PC-Programm „Adobe Audition“ - Methoden und didaktische Möglichkeiten der praktischen Audioarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit - Analyse der erstellten Hörspiele
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpraktische Arbeit mit Video - Reportage, Magazinbeitrag und Dokumentarfilm Media in practice - Report and Documentary
Veranstaltungskürzel	5.11.07.3
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Ob Twitter oder Tagesschau - ständig werden Informationen über mediale Kanäle übermittelt. Doch wie sind diese Informationen zu bewerten? Kann Wirklichkeit filmisch dargestellt werden und welche journalistische Verantwortung tragen dabei die Macher? Um die Inhalte zu entschlüsseln ist Medienkompetenz eine wichtige Voraussetzung, zu deren Vermittlung sich die Methode der Medienpraktischen Arbeit eignet. Im medienpraktischen Kurs sollen handwerkliche Grundlagen eingeübt, Praxiswissen vermittelt und die eigene Medienkompetenz gestärkt werden. Qualifikationsziele ist hierbei die Anleitung zu eigenständiger, kreativer Arbeit im Bereich Medienpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Dramaturgie und Filmsprache - Einführung in die Technik der Kamera - Produktion eines nonfiktionalen Filmbeitrags zu einem selbstgewählten Thema - Grundlagen der Bild-, Ton und Videobearbeitung am Computer

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Bilder-Welten – Fotografische Projektarbeit

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Bilder-Welten – Fotografische Projektarbeit Picture-Worlds - Photography projects
Veranstaltungskürzel	5.11.07.1
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Fotos und Videos bestimmen unser Bild von der Welt – und über Instagram und Co drücken sich Menschen vermehrt über Fotos und Bilder aus Wie werden in Presse und Kommunikation durch Bewegtbild oder Fotos Aussagen konstruiert? Wie deuten die Betrachter Bilder unterschiedlich? Und wie kann sich die Soziale Arbeit ganz praktisch diesem Artikulationsmedium nähern?</p> <p>Das Seminar erforscht zwischen World Press Award, SnapChat, Instagram und 360Grad-Dazn-Fußballstream die Welt der Bilder und der sie produzierenden Menschen – in Theorie und Praxis.</p>
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Grundkurs Bildbearbeitung mit Photoshop Introduction to working with photoshop
Veranstaltungskürzel	5.11.07.7
Lehrperson(en)	Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Wochenendkurs erhalten die Teilnehmer eine Einführung in das Programm, dessen Benutzeroberfläche und die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten. Beispielsweise wie mit Photoshop digitale Bilder optimiert und verändert werden können. Der Kurs vermittelt grundlegenden Techniken, die nötig sind, um Fotos für z. B. einen Flyer, ein Plakat, für Internetseiten, Fotopräsentationen oder auch für PowerPoint-Präsentationen aufzubereiten. Die Vermittlung von Kenntnissen für den Umgang mit Bildmontagen und Textintegration rundet das Seminar ab.
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----